

Presseinformation

Anuga FoodTec 2015

Halle 04.2 Stand C028 D029

Ingolstadt März 2015

Kompaktes Prozessventil für Getränke- und Nahrungsmittelindustrie jetzt bis DN100

Hygiene-Eckventil mit PTFE-vollummantelten Dichtkegel

Die bekannten Vorteile des Eckventils für Verfahren in der Getränke- und Nahrungsmittelindustrie hat Schubert & Salzer aktuell auf der Basis des pneumatischen Stellventils 6020 mit

- **einem neuen Dichtungskonzept für den Dichtkegel und**
- **einer Erweiterung um DN50, DN80 und DN100**

kombiniert. Optional zu den bisher zur Verfügung stehenden weichdichtenden Innengarnituren mit separater Sitzdichtung, verfügen diese Ventile in den Nennweiten DN50 bis DN100 jetzt auch über einen PTFE-ummantelten Dichtkegel. Damit sind Spalte in der Sitzpartie minimiert, so dass dieses Regelventil für höchste Hygiene-Anforderungen ausgelegt ist.

Das Eckventil eignet sich wegen seiner vollständigen Selbstentleerbarkeit ideal für Prozesse mit hohen Hygieneanforderungen. Totraumfreie Gestaltung, CIP-Reinigbarkeit und Sterilisierbarkeit sowie eine sichere Abdichtung vom Produkt zur Atmosphäre sind konsequent umgesetzt. Im 6020-Stellventil von Schubert & Salzer wurde diese Bauweise für

- **höchstmögliche Prozesssicherheit und**
- **hervorragender Regelgüte mit einem Stellverhältnis von 50:1**

konsequent optimiert. So ist das Gehäuse des 6020-Sterilventils aus porenfreiem Vollmaterial (1.4404) zerspannend gefertigt und die Oberfläche je nach Prozessanforderung feingedreht, poliert, fein- oder elektroliert.

Die Eckventil-Baureihe 6020 umfasst bisher die Nennweiten DN15, 25 und 40 bis zum Nenndruck PN16. Schubert & Salzer hat diese Baureihe nun um die Nennweiten DN50, DN80 und DN100 in PN10 erweitert, so dass die Vorteile dieser Ventiltechnologie in einem noch größeren Spektrum genutzt werden können.

Zudem wurde bei der Erweiterung das Design des Ventilsitzes hinsichtlich einer Optimierung der Hygienebedingungen verändert. Anstelle einer

klassischen Sitzdichtung wird ein Metallkern vollständig mit PTFE ummantelt.

Auf diese Weise werden Spalte weiter minimiert, da hierbei keine separate Sitzdichtung in die Innengarnitur integriert werden muss. Dieser PTFE-ummantelten Dichtkegel steht zunächst für die Hygieneventile in den neuen Nennweiten DN50, DN80 und DN100 zur Verfügung. So ist eine noch exaktere Anpassung des Regelventils an die Prozessanforderungen möglich.

Zuverlässige Antriebe und Stellungsregler

Als Ventilantrieb stehen kompakte, leicht zu reinigende, pneumatische Kolben- und Membranantriebe zur Verfügung, die von einem in axialer Verlängerung montierten Stellungsregler in Digitaltechnik gesteuert werden. Auf diese Weise sind keinerlei bewegte Teile von außen zugänglich. Konsequenterweise wurde bei diesem Stellungsregler auf eine Vorort-Bedienung verzichtet. So sind hygienisch einwandfreie Prozessbedingungen herstellbar und unqualifizierte Eingriffe direkt in der Anlage ausgeschlossen.

Antriebs- und Stellungsreglergehäuse stehen optional auch in Edelstahlausführung zur Verfügung. IP 65 ist Standard. Damit bieten diese Eckventile ideale Voraussetzungen vor allem für die Getränke- und Nahrungsmittelindustrie aber auch für Pharma, Biotechnologie und Feinchemie. Die Regelventile in den neuen Nennweiten mit dem PTFE-ummantelten Kegel werden erstmals auf der Anuga FoodTec 2015 in Halle 04.2 Stand C028 D029 gezeigt werden.

Abbildung

Das Schubert & Salzer Eckventil – hier in der neuen Nennweite DN80 - wird höchsten Hygiene-Anforderungen gerecht.



Kontakt:

Schubert & Salzer Control Systems GmbH
 Postfach 10 09 07, D-85009 Ingolstadt
 Telefon: +49 (0)841 / 96 54-0
www.schubert-salzer.com